

GV Morrege 20.03.2012

B90/Die Grünen

TOP 11-14

Die Teilung des B-Planes „Schafweide“ wie von der CDU beantragt, ist für uns Grüne eine undemokratische Trickserie.

Aber: Vermutlich ist sie leider legal.

Wir wünschen uns einen anderen Umgang mit Partnern in der Nachbarschaft, denn wir müssen unsere Zukunft gemeinsam mit den Nachbarn gestalten.

Aus der Presse mussten wir erfahren, dass es Gespräche/Verhandlungen mit „DANA“ gibt.

Merkwürdig: in den leider immer noch nicht öffentlich tagenden Ausschüssen wurden wir nicht einmal darüber informiert.

Wie heute aus der Presse zu erfahren war, werden demnächst, laut Gesetzesvorlage des Innenministeriums, alle Ausschüsse öffentlich tagen.

Herr Mahnke: Es ist geschafft, alles wird gut

Das bedeutet, der Bgm berichtet nach Gutsherrenart wie es ihm gefällt.

Demokratische wäre es gewesen, wenn die Fraktionen hierzu vorab informiert worden wären.

Aber das kennen wir ja seit Jahren.

Die Planung für die Schafweide Wohngebiet, Gewerbe, Straße und ein Vollsortimenter hat sich im Laufe der Jahre total verändert.

Für die Verbindungsstraße wird es trotz Zusagen (aber nicht Schriftlich) keine Zuschüsse vom Land geben. Sie wird also nicht mehr durchgebaut. * Bundavorteil
Plan ↓
Vollsortimenter
B 431

Wir haben immer gesagt, dass die Anbindung des neuen und wichtigen Gewerbegebietes über die Beesenweide erfolgen sollte.

B. W.

Apoll. eke

Wenn es zusätzlich noch altengerechte Wohnungen und ein Arzt geben sollte, bedarf es dringend eines neuen Gesamtkonzeptes für die Schafweide.

Dazu kommt noch die Dramatik über die Größe des Vollsortimenters .

Ein Bürgerbegehren wäre hierfür ein demokratischer Weg.

**Von uns GRÜNEN bekommen sie heute keinen
Freifahrtschein für die Planungsänderungen.**

Eine frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung ist leider ein Fremdwort in Moorrege. Es gibt noch viel zu tun.

Helmuth Kruse

Fraktionsvorsitzender